

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 18. März 2015

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Koch, Reinhold Dr.

Leone, Jean-Marie

Ponn, Barbara

Schemel, Benjamin

Sengl, Manfred Dr.

Stricker, Hans-Georg

Unglert, Theresa

Weber, Petra

Zöllner, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Haushalt 2015 - Beratungen
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Seidl, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der anwesende IT-Verantwortliche nahm Stellungnahme zu den eingeplanten und anstehenden Maßnahmen im IT-Bereich und betonte die Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Die geplanten Maßnahmen seien zukunftssicher. Ausführliche Antworten sind dem Fragenkatalog (Fragen aus den Fraktionen und Fragen aus den Sitzungen) zu entnehmen, dieser steht den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über Session zur Verfügung.

TOP 2 Haushalt 2015 - Beratungen

Die Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2015 wurde mit der Beschlussfassung über die Anträge fortgeführt.

Antrag der Werbegemeinschaft Puchheim (WGP): Zuschuss für den Marktsonntag: Gebühren für Straßensperren, Verwaltergebühren, Sondernutzungserlaubnis sowie Aufstellung eines zusätzlichen Starkstromkastens.

Herr Heitmeir erläuterte kurz die Anträge der WGP und trug die Stellungnahme der Verwaltung vor. Als Referentin für Wirtschaft und Beschäftigung betonte Frau Kamleiter die Wichtigkeit der Marktsonntage und die Notwendigkeit, einen zusätzlichen Starkstromkasten aufzustellen. Der Vorsitzende bemängelte den hohen Anschaffungspreis sowie auch die Folgekosten, die sich auf ca. 1.000 € im Jahr belaufen. Frau Kamleiter argumentierte mit der Möglichkeit der Weiternutzung des Anschlusses durch die Stadtmitte. Herr Heitmeir merkte an, dass die vorhandenen Starkstromanschlüsse, die der WGP gehören, nicht ausreichen. Ferner würde die WGP die Folgekosten selbst übernehmen, lediglich für die Einrichtung des Anschlusses benötigt man die Gewährung eines Baukostenzuschusses. Der Anschluss gehöre dann der WGP und bei der Nutzung durch die Stadt Puchheim müsste ein Nutzungsvertrag abgeschlossen werden. Als optimaler Aufstellungsort ist Lochhauser Straße auf der Höhe des Sonnenstudios angedacht.

StR Hofschuster befürwortet den Antrag, vor allem wenn die Folgekosten durch WGP getragen werden, die Marktsonntage seien beliebt und beleben Puchheim. Darüber hinaus regte Herr Hofschuster die WGP an, neue Veranstaltungsformen auszuprobieren.

StR Hoiß gab die Anregung an die Verwaltung, den vorhandenen Stromerzeuger für die Marktsonntage zu nutzen. Man solle überprüfen, ob dieser auch für die Starkstromerzeugung geeignet ist.

Der Vorsitzende wies auf die Möglichkeit der Anmietung eines Baustromkastens hin, da eine mögliche spätere Versetzung eines vorhandenen Anschlusses auch weitere Kosten mit sich bringt. Referentin Kamleiter entgegnete, dass die Bereitstellungskosten bei ca. 1.000 € p.a. liegen. Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass die Unterhaltskosten für einen neuen Anschluss ebenfalls bei fast 1.000 € liegen.

StR Leone erkundigte sich, welche Kosten in der benötigte Summe von 5.334,18 € enthalten sind. Herr Heitmeir erläuterte, dass diese Summe nur die Aufstellung eines Marktverteilungskastens inkl. Starkstromanschluss beinhaltet. StRin Weber befürwortete eher den Vorschlag von StR Hoiß. Bürgermeister Seidl plädierte für die Findung einer besseren Lösung. Die Verwaltung solle die Alternativen prüfen.

Der Vorsitzende brachte den Vorschlag, die Entscheidung herbeizuführen. Daraufhin fasste der Ausschuss folgenden Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewährt der Werbegemeinschaft Puchheim einen Baukostenzuschuss für die Aufstellung eines zusätzlichen Starkstromkastens i.H: von 5.334,18 €.

Abstimmungsergebnis: 4 : 9

Der Vorsitzender brachte den Vorschlag, für die anfallenden Gebühren einen Zuschuss in Höhe von 500 € pro Marktsonntag, der zweimal im Jahr stattfindet, zu gewähren. Daraufhin fasste der Ausschuss folgenden Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewährt der Werbegemeinschaft Puchheim einen Zuschuss i.H. von 500 € pro Marktsonntag (max. 1.000 €).
Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Antrag der Werbegemeinschaft Puchheim (WGP): Statistische Erhebung bezüglich Kaufkraft und Einzelhandel in Puchheim, letzte Studie von 2001 zu DM-Zeiten (icon Regio)

Referentin Kamleiter stellte kurz den Nutzen der Studie für den Puchheimer Einzelhandel vor. StR Leone verwies auf die Erkenntnisse aus der letzten Studie bezüglich der vorhandenen Kaufkraft. Allerdings ohne Kostenbenennung der Studie sieht er die Entscheidung als schwierig. StRin Unglert und StR Hofschuster erkundigten sich ebenfalls nach Kosten der Studie. Ferner möchte StR Hofschuster wissen, was genau mit den Ergebnissen aus der Studie passieren wird. StR Koch sah keinen Handlungsbedarf und verwies auf die durchgeführte Studie in Eichenau.

StR Leone stellte den Antrag, die Entscheidung in den Stadtrat zu vertagen. Die Verwaltung möge bis zur Stadtratssitzung eine Kostenschätzung vorlegen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss vertagt die Entscheidung über die Durchführung der Studie bezüglich Kaufkraft und Einzelhandel in Puchheim in den Stadtrat. Die Verwaltung eruiert die Kosten der Studie.
Abstimmungsergebnis: 7 : 6

Antrag der Werbegemeinschaft Puchheim (WGP): Weitere Aufhäng- und Aufstellungsmöglichkeiten für Werbebanner, gewünscht vor allem an Orteingängen und Puchheim-Ort und die Aktion „so leer könnte in Puchheim sein“

StR Hoiß dachte die bereits vorhandenen Masten an, die sowohl mobil als auch fest nutzbar sind. StR Hofschuster plädierte für die Vertagung des Antrages um damit der WGP die Chance zu eröffnen, ein geschlossenes Konzept für die Entscheidung vorzulegen. StR Koch betonte den Verkehrsordnungsgedanken bei der Aufhängung der Werbebahnen. Der Vorsitzende stimmte der Aussage von StR Hofschuster zu. Ein stimmiges Konzept mit Erfolgsaussichten der Maßnahmen und einer konkreten Kostenschätzung fehle an dieser Stelle. Bürgermeister Seidl schlug vor, einen Beschluss über die beiden Anträge zu fassen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss vertagt die beiden Anträge der Werbegemeinschaft Puchheim und regt an, dass die WGP in 2016 einen neuen Antrag samt Gesamtkonzept über die konkreten Werbemaßnahmen und Kosten stellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Um 18:40 Uhr übergab der Vorsitzende die Ausschussleitung an den 2. Bürgermeister Zöllner und verließ den Sitzungssaal.

Antrag des Tierschutzvereins auf die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.000 €

Herr Heitmeir trug die Stellungnahme der Verwaltung vor. Daraufhin fasste der Ausschuss folgenden Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewährt dem Tierschutzverein „Pfortenhelfer e.V.“ für die generelle Mithilfe im Aufgabenbereich „Fundtiere“ einen Zuschuss i.H. von 1.000€ p.a.

Abstimmungsergebnis: 11: 1

Antrag des Tennis-Clubs Puchheim e.V. auf die Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung des Tennis-Großturniers

Der Stellvertretende Vorsitzende erläuterte kurz den Antrag des Clubs. Herr Heitmeir verwies auf die nachträgliche Förderung der Sportveranstaltungen, diese stellt das übliche Vorgehen dar. Darüber hinaus ist es wichtig, den Zusatz „im Rahmen der Sportförderrichtlinien“ aufzunehmen, um die doppelte Bezuschussung zu vermeiden. Nach einer kurzen Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewährt im Rahmen der Sportförderung dem Tennis-Club Puchheim e.V. einen einmaligen Zuschuss für die Durchführung des Tennis-Großturniers von max. 1.500€. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig vom nachgewiesenen Defizit der Veranstaltung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Um 18:54 Uhr übernahm Bürgermeister Seidl den Vorsitz des Ausschusses wieder.

Antrag der Kulturreferentin auf die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 3.000 € für die 2. Kulturelle

Der Vorsitzende rügte die Antragsteller, da die vorgelegten Unterlagen nicht vollständig sind und die Antragsteller bei der Sitzung des Ausschusses fehlen.

Der Vorsitzende legte kurz zwei Kalkulationen dar. Die erste Kalkulation geht von einem Zuschuss der Stadt i.H. von 3.000 €; in der zweiten Version ist mit einem Zuschuss von 1.000 € und Erbringung einiger Leistungen durch Bauhof kalkuliert. StR Leone äußerte rechtlichen Bedenken, da die städtischen Mitarbeiter an einer privaten Veranstaltung teilnehmen bzw. aushelfen sowie dass diese Leistungen nicht in Rechnung gestellt werden. BGM Seidl betonte die Gemeinnützigkeit der Veranstaltung. Herr Heitmeir wendete ein, dass durch die Verrechnung der Leistungen eine saubere Lösung darstellbar wäre.

StR Koch stimmte der Gewährung des Zuschusses zu. StR Zöllner verwies auf die anderen zu erwartenden Sponsoren der Veranstaltung und brachte den Vorschlag, die Bauhofleistungen in Rechnung zu stellen. Damit soll vermieden werden, dass die Veranstaltung durch die Bereitstellung der Stadtleistungen gewinnbringend abschließt. Daraufhin schlug der Vorsitzende, die Zuschusssumme auf maximal 1.500 € zu begrenzen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewährt für die Durchführung der Veranstaltung „Fest der Kulturen“ einen einmaligen Zuschuss von max. 1.500€ (vorgelegte Kalkulation 2 aus dem Antrag).

Abstimmungsergebnis: 13 :0

StR Hofschuster bemängelte die nicht gegebene Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Bezuschussung der verschiedenen Veranstaltungen. Grundsätzlich seien die internen Verrechnungen in Ordnung, allerdings ist es schwierig, die Zuschusshöhe untereinander zu vergleichen. Um die Vergleichbarkeit herzustellen, wird das Controlling beauftragt, ein System für die Vergleichbarkeit der zu bezuschussenden Veranstaltungen zu entwickeln.

Antrag der VHS auf die Gewährung eines einmaligen Zuschusses i.H. von 10.000 € für die bereits erfolgten Investitionen in die Datensicherheit

Herr Heitmeir erläuterte kurz den Antrag der VHS Puchheim e.V. Bereits 2014 investierte die VHS umfangreich in die EDV sowie auch Datensicherheit. Ursprünglich plante VHS die Mittel aus dem normalen Budget bereitzustellen. Bei den konkreten Arbeiten erhöhten sich die Kosten außerordentlich.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewährt VHS Puchheim e.V. einen einmaligen Zuschuss von 10.000€ für die bereits erfolgten Investitionen in die Datensicherheit.
Abstimmungsergebnis: 12 :0

Während der Abstimmung fehlte StR Leone.

Antrag der VHS auf die Erhöhung des festen Zuschusses um 10.000 € ab 2016

Herr Heitmeir erläuterte kurz den Antrag von VHS Puchheim e.V., welcher die Erhöhung des Zuschusses mit den gestiegenen Personalkosten begründet.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erhöhung des festen Zuschusses an VHS Puchheim e.V. um 10.000€ ab 2016.
Abstimmungsergebnis: 13 :0

Antrag der SPD-Fraktion auf die Einstellung von Finanzmitteln in den Haushalt 2015 für die Befestigung und Beleuchtung der Zuwegung von der Grundstücksgrenze (Haupttor) zum Vereinsheim SV Puchheim e.V. und auf die Einstellung von Finanzmitteln im Rahmen der mittelfristigen Planung für das Haushaltsjahr 2016 für die Sanierung des Vereinsheims und für die Sanierung und Ausbau des Kabinen- und Duschtrakts des SV Puchheim e.V.

Herr Arnold als Vertreter von SV Puchheim e.V. stellte den Antrag vor und schilderte die Situation um die Zuwegung (Kieselweg) vom zum Krautgartenweg hin gelegenen Haupttor bis zum Haupteingang des Vereinsheims des SV Puchheim e.V. Der Verein befestigte bereits vor einigen Jahren in der Eigenregie den Weg vor dem Eingang. Ferner fehlt die Beleuchtung des Weges. Die vorhandenen Gebäude müssten ebenfalls saniert werden. Nach der Rücksprache mit dem Architekten liegt ein Angebot für die Sanierung des Gebäudes sowie für den Anbau der Toilettenanlagen bei ca. 65.000 €. Bei ca. 500 vorhandenen Vereinsmitgliedern reichen zwei Umkleidekabinen nicht aus, ein Anbau der zusätzlichen Kabinen ist dringend notwendig. Für die Erweiterung liegt ebenfalls ein Angebot vor, alternativ wären auch die Container als Lösung denkbar.

Auf die Nachfrage von StR Zöller, ob bei der Summe auch eine Bezuschussung durch BLSV möglich wäre, entgegnete Herr Heitmeir, dass die Stadt als Eigentümer keinen Zuschuss beantragen kann.

StR Leone bekräftigte ebenfalls die Notwendigkeit der Durchführung der geschilderten Maßnahmen sowie auch die Vorteile der Gebäudesanierung. Es sollen alle Alternativen bzgl. Sanierung, Neubau, etc. geprüft werden.

An dieser Stelle verwies der Vorsitzende auf Notwendigkeit der Verkehrssicherheit bei der Sanierung des Weges. StR Zöller bedachte, dass während der möglichen Sanierung bzw. Neubau der Gebäude auch eine neue Pflasterung kaputt gehen könne. Herr Heitmeir brachte den Vorschlag, eine provisorische Wegsanierung durch den Bauhof in 2015 zu ermöglichen. Ebenfalls eine provisorische Lösung für die Beleuchtung wäre der Kauf und die Anbringung einer Beleuchtung durch den Verein selbst (falls möglich!). Dafür sollen 10.000 € in den Haushalt 2015 eingestellt werden. Für die mögliche Gebäudesanierung sollen im Haushalt 2016 200.000 € eingestellt werden. Das Bauamt soll die Möglichkeiten bzgl. Neubau, Erweiterung, Sanierung, etc. prüfen und andiskutieren. Der Vorsitzende schlug vor, über die beiden Antragsinhalte einen Beschluss zu fassen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Einstellung von 10.000€ für die provisorische Herichtung der Zuwegung vom Haupttor bis hin zum Eingang in das Vereinsheim und die Beleuchtung des Weges. Im Haushalt 2016 werden 200.000€ für das Sportgelände Puchheim-Ort eingestellt.
Abstimmungsergebnis: 13 :0

Antrag der SPD-Fraktion auf Aufstellung vier automatisierten Externen Defibrillatoren im Stadtgebiet

StR Leone stellte den Antrag der SPD-Fraktion vor. Als mögliche Standorte für die Defibrillatoren sind öffentliche bzw. halböffentlichen Einrichtungen wie VHS, Schule Süd, Laurenzer-Sporthalle, „Betreutes

Wohnen“ und „Haus Elisabeth“ angedacht. Auch die Möglichkeiten des Sponsorings sollten eruiert werden.

Herr Heitmeir informierte den Ausschuss über die Folgekosten. Nach einer kurzen Diskussion über die möglichen und notwendigen Standorte und Wartung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss

Für die Aufstellung vier automatisierten Externen Defibrillatoren im Stadtgebiet werden in 2015 16.000€ eingeplant. Als mögliche Standorte sind VHS, Schule Süd, Laurenzer-Sporthalle und unter Vorbehalt Haus Elisabeth angedacht.

Abstimmungsergebnis: 13 :0

StR Hoiß empfiehlt ein Defibrillatorenmodell, welches auch von der FFW verwendet wird (siehe Anhang).

Antrag der SPD-Fraktion auf die Durchführung einer Voruntersuchung bzw. Projektstudie zur Errichtung eines Gründer- und Gewerbehofs in Puchheim

StR Leone erläuterte den Antrag und betonte, dass erstmals nur die Voruntersuchung angedacht wäre, die sowohl intern oder auch extern durchgeführt werden kann. StR Koch äußerte sich eher ablehnend, da aktuell die Prioritäten anders gesetzt sind und die Untersuchung eher zu einer zusätzlichen Belastung der Verwaltung führt. StR Hofschuster stimmte der Aussage zu und verwies ebenfalls auf den kritischen Zeitpunkt der Durchführung. StR Leone entgegnete, dass die Wirtschaftsförderung im Puchheim eher nicht sichtbar sei. StR Sengl sieht den Mehrwert der Studie kritisch und ebenso die zusätzliche Belastung der Verwaltung.

Der Vorsitzende brachte den Kompromiss ein, für Haushalt 2016 20.000€ als Signal einzustellen. Der Antrag der SPD-Fraktion soll entsprechend angepasst werden.

Für die Projektstudie zur Errichtung eines Gründer-, Gewerbe- und Kunsthandwerkshofs in Puchheim werden für Haushalt 2016 20.000€ eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 :0

Antrag der FW-Fraktion auf Aufstellung drei Geschwindigkeitsanzeigergeräte an den Orteinfahrten.

Der Vorsitzende Seidl las die Stellungnahme der Verwaltung vor, welche die Anschaffung nur eines mobilen Gerätes empfiehlt. Nacheiner kurzen Diskussion fasste der Ausschuss nach Anpassung des Antrages der FW-Fraktion folgenden Beschluss

Für die Anschaffung eines mobilen Gerätes sind im Haushalt 2015 3.000€ einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 :0

Antrag der FW-Fraktion auf Verlegung neuer Asphaltdecke an der Alten Bahnhofsstraße und Laurenzer Weg

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder sieht aktuell keinen Handlungsbedarf die Alte Bahnhofsstraße zu asphaltieren. Für den Laurenzer Weg sind 70.000€ im Haushalt 2016 eingestellt, eine Sanierung des Oberen Laurenzer Weges steht erstmals nicht an.

Für die Verlegung neuer Asphaltdecke an der Alten Bahnhofsstraße sind im Haushalt 2015 Mittel einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 1 :12

Für die Verlegung neuer Asphaltdecke an dem Oberen Laurenzer Weg sind im Haushalt 2015 Mittel einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 1 :12

Antrag der FW-Fraktion auf Ortsrandgestaltung an der Eichenauer Straße

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag der FW-Fraktion auf Sanierung des Radweges am Gröbenbach am Gewerbegebiet Nord
Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag der FW-Fraktion auf die Bereitstellung der Mittel i.H. von 7.500€ für die Aufstellung der Blumen-Pflanzkübel im Zentrum Puchheims

StR Leone plädierte für die Bereitstellung der Mittel erst nach der Fertigstellung der Stadtmitte. StR Koch sieht die dringende Notwendigkeit, Lochhauser Straße zu verschönern. Der Vorsitzende entgegnete, solche Maßnahmen können aus dem laufenden Haushalt gedeckt werden.
Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag der FW-Fraktion auf die Bereitstellung der Mittel i.H. von 1.000€ für kulturelle Veranstaltungen im Vereinsheim Puchheim-Ort

Der Antrag wurde zurückgezogen. Die Mittel sind bereits im Haushalt 2015 vorhanden.

Antrag der FW-Fraktion auf die Anschaffung einer mobilen Bühne für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen

Die FW-Fraktion stimmte zu, den Antrag in 2016 zu behandeln. Die Verwaltung solle die Anschaffungskosten prüfen.

Antrag der FW-Fraktion auf die Errichtung eines Bewegungsparcours

Der Antrag wurde zurückgezogen. Die Mittel sind bereits über die HH-Reste im Haushalt 2015 bereitgestellt.

Antrag der FW-Fraktion auf die Anschaffung eines Funkmikrofons für den Sitzungssaal

Der Antrag wurde zurückgezogen. Die Mittel sind bereits im Haushalt 2015 vorhanden

Antrag der FW-Fraktion auf die Einstellung der Mittel für die Fortsetzung des Projektes „Nette Toilette“

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag der CSU-Fraktion auf die Aufstellung vier Baumelbänke zu je 600€

Der Antrag wurde zurückgezogen. Die Mittel sind bereits über die HH-Reste im Haushalt 2015 bereitgestellt.

Antrag der CSU-Fraktion auf die Aufstellung eines Buswartehäuschens an der Bushaltestelle "Lußstraße"

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss

Für die Aufstellung eines Buswartehäuschens an der Bushaltestelle "Lußstraße" werden in 2015 12.000€ eingeplant. Der genauere Standort soll durch Bauamt untersucht werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Herr Tönjes erläuterte kurz zum Stellenplan, dass dieser im Wesentlichen dem Vorjahr entspricht. Im Angestelltenbereich steigt die Anzahl der Stellen um 2,5, im Beamtenbereich um 0,4 an. Die Personalkosten steigen insgesamt um 4,9%.

Der Erste Bürgermeister Herr Seidl schlägt dem Finanzausschuss vor, dem Stadtrat den mit den gefassten Beschlüssen modifizierten Haushaltsplanentwurf 2015 vorzulegen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Haushaltsplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 20:50 Uhr.

Vorsitzender:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Schriftführer/in:

Vera Hänel